

Berlin, den 24.07.2006

BDE: Gelb in Grau-Diskussion darf haushaltsnahe Erfassung nicht in Frage stellen

Die aktuelle Diskussion über die Zukunft der gelben Tonne ist aus Sicht des BDE nicht nachvollziehbar: „Wir können in der derzeit wieder aufflackernde Diskussion über ein Ende der Getrennterfassung von Verpackungsabfällen in der gelben Tonne keine neuen Argumente erkennen“, so Dr. Stephan Harmening Hauptgeschäftsführer des BDE. „Unsere Position in dieser Frage steht schon seit geraumer Zeit fest: Wir fordern die bisherigen Untersuchungsergebnisse in einem Langzeitversuch zu überprüfen, um so die bei weitem noch nicht ausreichend erforschten Folgen einer Abkehr von der Getrennterfassung zu ermitteln.“

Es bedarf weiterer wissenschaftlicher Untersuchungen, um gesicherte Erkenntnisse darüber zu erhalten, ob sich bei einer gemeinsamen Sammlung tatsächlich Kosten sparen lassen und gleichzeitig die bisher erreichten hohen Standards der Materialqualität der aussortierten Wertstoffe halten lassen. Nur so lässt sich klären, ob und in wie weit Konzepten wie „Grau in Gelb/Gelb in Grau (GiG)“ bzw. „Trockene Wertstofftonne“ die Zukunft gehören kann und wie zukünftig Vertrags- und Finanzfragen zu regeln sind.

Für eine abschließende Bewertung ist es noch viel zu früh. Selbstverständlich steht der BDE und seine Mitgliedsunternehmen für Langzeitversuche bereit. „Erst wenn zweifelsfrei feststeht, dass diese neuen Konzepte keine Verschlechterung in ökologischer Hinsicht mit sich bringen, wird der BDE einer Abkehr vom bewährten Weg der Getrenntsammlung zustimmen können. Allerdings“, schränkt Harmening ein, „die haushaltsnahe Erfassung von Verpackungsabfällen ist in jedem Fall zu erhalten.“

Der BDE ist mit rund 750 Mitgliedsunternehmen die stärkste Vereinigung der bundesdeutschen Wasser- und Entsorgungsbranche. Dem BDE gehören überwiegend Kleinunternehmen, mittelständische Familienbetriebe, aber auch alle Großunternehmen an.

HAUS DER ENTSORGUNGS-
WIRTSCHAFTBehrenstr. 29, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 / 59 00 33 5-0
Fax: +49 (0)30 / 59 00 33 5-99
E-mail: info@bde-berlin.de
Internet: <http://www.bde-berlin.de>

PRESSESTELLE

Leitung : Gerd Henghuber
Tel.: +49 (0)30 / 59 00 33 5-20
Fax: +49 (0)30 / 59 00 33 5-26
E-mail: presse@bde-berlin.de

BDE-BÜRO BRÜSSEL

Rue du Commerce 31
B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 / 548 38-90
Fax: +32 (0)2 / 548 38-99
E-mail: info@bde-bruessel.be

FACHBEREICHE

Logistiksysteme
Abfallbeseitigungssysteme
Biolog. Behandlungsverfahren
SonderabfallwirtschaftKreislaufwirtschaft
Wasserwirtschaft
Kleine Tarifkommission